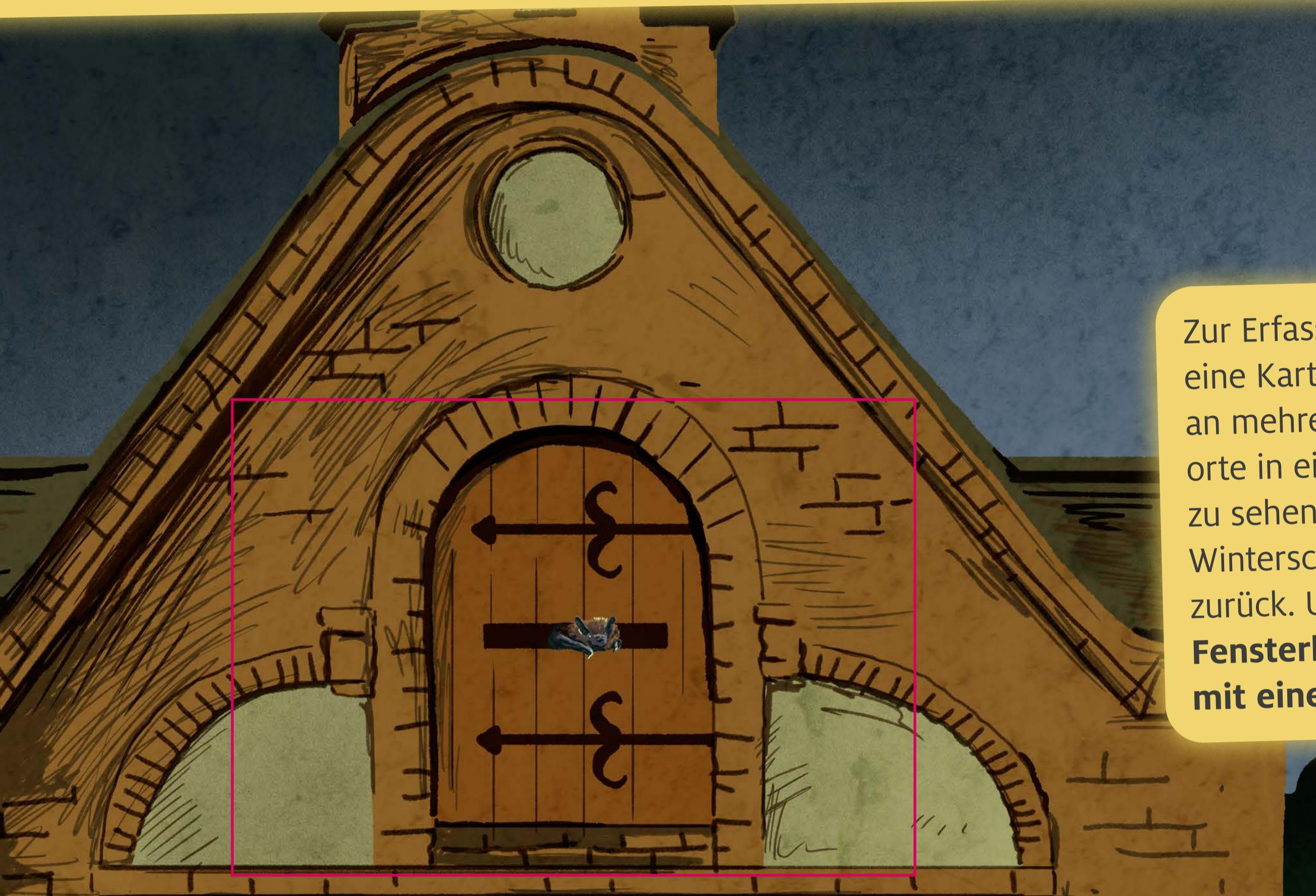


FLEDERMÄUSE AUF KALTEHOFE



SCHON GEWUSST?

Fledermäuse gehören zur Ordnung der Fledertiere. Sie sind die einzigen Säugetiere, die fliegen können! Auch wenn sie oft für Vögel gehalten werden – die Jungtiere kommen lebend zur Welt und werden von den Muttertieren gesäugt.



Zur Erfassung der Fledermäuse auf Kaltehofe wurde eine Kartierung durchgeführt. Dazu haben Experten an mehreren Tagen innerhalb eines Jahres alle Standorte in eine Karte übertragen, an denen Fledermäuse zu sehen oder zu hören waren. Fledermäuse halten Winterschlaf und ziehen sich dafür in sichere Quartiere zurück. Um Schutzräume zu schaffen, wurden die **Fensterläden der renovierten Schieberhäuschen mit einem Einflugschlitz versehen**.

Weltweit gibt es insgesamt 1.000 Fledermausarten, in Deutschland sind es 25, **auf Kaltehofe konnten 7 Arten gesichtet werden**. Fledermäuse können unterschiedlich groß und schwer sein – die leichteste bekannte Art wiegt nur 3 Gramm! Die in Deutschland vorkommenden Fledermäuse sind meistens nicht größer als 5 Zentimeter und stehen alle auf der Roten Liste der gefährdeten Arten.



Bei Fledermausführungen auf Kaltehofe konnten besonders häufig die Zwerp-, Rauhaut-, Wasser- und Teichfledermaus entdeckt werden. **Der Große Abendsegler jagt seine Beute gerne über den ehemaligen Filterbecken.** Die Ultraschalllaute, die Fledermäuse zur Orientierung nutzen, sind für Menschen nicht wahrnehmbar. Ein Bat Detektor kann die Frequenz der Laute so umwandeln, dass sie hörbar werden. Diese Geräte kommen zum Beispiel bei Kartierungen oder Führungen zum Einsatz.

Fledermäuse schlafen tagsüber mit dem Kopf nach unten an dunklen Orten und sind **nachts aktiv**. Ihre Nahrung besteht größtenteils aus Insekten – auf Kaltehofe freuen sie sich besonders über die Mücken, die sie im Flug erbeuten. Da Fledermäuse nicht gut sehen können, **orientieren sie sich, indem sie sehr hohe Töne ausstoßen**. Durch das zurückgeworfene Echo können sie die exakte Position und Größe von Beute und Hindernissen erkennen.

FLEDERMÄUSE AUF KALTEHOFE

Weltweit gibt es insgesamt 1.000 Fledermausarten, in Deutschland sind es 25, auf Kaltehofe konnten 7 Arten gesichtet werden. Fledermäuse können unterschiedlich groß und schwer sein – die leichteste bekannte Art wiegt nur 3 Gramm! Die in Deutschland vorkommenden Fledermäuse sind meistens nicht größer als 5 Zentimeter und stehen alle auf der Roten Liste der gefährdeten Arten.



Zur Erfassung der Fledermäuse auf Kaltehofe wurde eine Kartierung durchgeführt. Dazu haben Experten an mehreren Tagen innerhalb eines Jahres alle Standorte in eine Karte übertragen, an denen Fledermäuse zu sehen oder zu hören waren. Fledermäuse halten Winterschlaf und ziehen sich dafür in sichere Quartiere zurück. Um Schutzräume zu schaffen, wurden die **Fensterläden der renovierten Schieberhäuschen mit einem Einflugschlitz versehen**.

Fledermäuse schlafen tagsüber mit dem Kopf nach unten an dunklen Orten und sind **nachts aktiv**. Ihre Nahrung besteht größtenteils aus Insekten – auf Kaltehofe freuen sie sich besonders über die Mücken, die sie im Flug erbeuten. Da Fledermäuse nicht gut sehen können, **orientieren sie sich, indem sie sehr hohe Töne ausstoßen**. Durch das zurückgeworfene Echo können sie die exakte Position und Größe von Beute und Hindernissen erkennen.

SCHON GEWUSST?

Fledermäuse gehören zur Ordnung der Fledertiere. Sie sind die einzigen Säugetiere, die fliegen können! Auch wenn sie oft für Vögel gehalten werden – die Jungtiere kommen lebend zur Welt und werden von den Muttertieren gesäugt.



Bei Fledermausführungen auf Kaltehofe konnten besonders häufig die Zwerp-, Rauhaut-, Wasser- und Teichfledermaus entdeckt werden. **Der Große Abendsegler jagt seine Beute gerne über den ehemaligen Filterbecken**. Die Ultraschalllaute, die Fledermäuse zur Orientierung nutzen, sind für Menschen nicht wahrnehmbar. Ein Bat Detektor kann die Frequenz der Laute so umwandeln, dass sie hörbar werden. Diese Geräte kommen zum Beispiel bei Kartierungen oder Führungen zum Einsatz.

